

das finanzkontor



das finanzkontor blatt

Liebe Leserinnen und Leser,

„Aktien kaufen und Schlaftabletten nehmen -
wenn Sie wieder aufwachen sind Sie reich.“

Dieser Ausspruch von Andre Kostolany hat sich in der Vergangenheit längst nicht für alle bewahrheitet. Er bietet auch kaum Lösungen für aktuelle Herausforderungen wie eine mögliche Besteuerung von Veräußerungsgewinnen, die steigende Wahrscheinlichkeit von Kursschwankungen nach nunmehr fast drei Jahren Aufwärtstrend oder die sich immer schneller wandelnden Märkte in Zeiten der Globalisierung.

Richtig ist, dass die Anlage in Aktien Ihnen langfristig das beste Wachstumspotential bietet. Mit zunehmender Bedeutung der privaten Vorsorge ist es wichtig, dass Sie diese Chancen für sich nutzen. Aber es wird mehr nötig sein als bloße Geduld, um mit der Anlage in Aktien erfolgreich zu sein.

In Zusammenarbeit mit den FinanzFachFrauen haben wir einen Fonds initiiert, der diese Probleme aufnimmt und eine flexible Anpassung an die unterschiedlichen Märkte ermöglicht. Damit wollen wir Ihnen eine Grundlage für Ihre Anlage bieten, die dann mit persönlichen Schwerpunkten ergänzt werden kann.

Das Wichtigste dabei ist die Reduzierung des Risikos. Deshalb bieten wir die kontinuierliche Betreuung Ihres Gesamtdepots, denn nur so können die einzelnen Anteile aufeinander abgestimmt werden. Ob Sie die Anlagen ursprünglich über uns oder über ihre Hausbank getätigt haben, spielt dabei keine Rolle. Eine umfassende Beratung sichert Ihnen den langfristigen Erfolg Ihrer Anlage.

Daran arbeiten wir für Sie - seit nunmehr 20 Jahren. Die Einladungen und das ausführliche Programm für unsere Jubiläumsveranstaltung erhalten Sie in den nächsten Wochen. Reservieren Sie sich den 06.05.2006. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern.

Ihre Anne Wulf

und Team

Karin Kaltenberg, Maria Hockstein-Rasch, Bianca Kindler, Jeannette Küper

März 2006

Inhalt

Aktuell

Besteuerung auf Kursgewinne
doch erst ab 2008?

IAM Global Active Balanced

Dachfondskonzept mit
Risikobremse

Ökologische Geldanlage

Interessanter Zukunftsmarkt

Offene Immobilienfonds

Die Situation beruhigt sich

divida - Frauen & Mädchen Zukunft gestalten

Eine Stiftung wird gegründet

Wohnprojekte

Aktueller Stand

Veranstaltungen

Frühjahr 2006

Aktuelles

Steuern auf Kursgewinne doch erst ab 2008?

Die neue Bundesregierung hat im letzten Jahr angekündigt, Gewinne aus dem Verkauf von Aktien ab 2007 mit einer 20%igen Pauschalsteuer zu belegen. Jetzt wird auch wieder die in anderen Ländern übliche Abgeltungssteuer diskutiert. Die Einführung einer Besteuerung wurde außerdem auf 2008 verschoben.

Sicher ist, dass hier Veränderungen kommen werden. Solange aber unklar ist, wann oder wie die Besteuerung umgesetzt wird, sollte niemand auf Investitionen verzichten und damit die aktuellen Zuwachschancen ungenutzt lassen.

Bisher sind Kursgewinne, soweit sie nach der einjährigen Spekulationsfrist realisiert werden, steuerfrei.

IAM Global Active Balanced

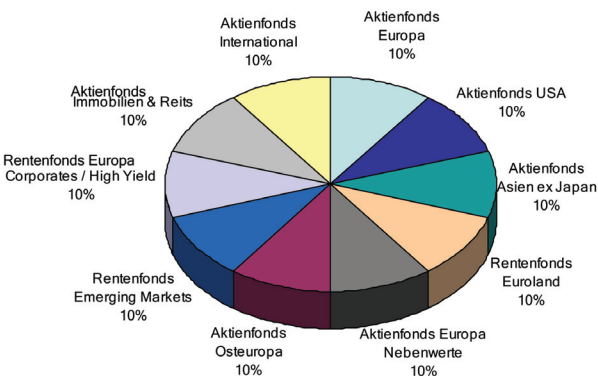
Dachfondskonzept mit Risikobremse

In Zusammenarbeit mit den FinanzFachFrauen bundesweit haben wir einen Fonds initiiert, der die unterschiedlichsten Entwicklungen des Marktes durch flexible Umschichtungen berücksichtigen kann. Ziel ist ein kontinuierlicher Wertaufbau bei einer bestmöglichen Reduzierung des Risikos.

Die Anlagestrategie

Die Anlagestrategie baut auf eine breite Streuung und auf konsequente Umschichtungen, um Gewinne und Verluste auszugleichen.

Grundlage der Idee ist die nobelpreisgekrönte Portfoliotheorie von Harry M. Markowitz. Hiernach ist es am wichtigsten, „nicht alle Eier in einen Korb zu legen“ und die Anlage inhaltlich breit zu streuen. Denn: niemand weiß, welche Märkte künftig am meisten wachsen. Daher ist es sinnvoll, die Anlagen gleichmäßig zu verteilen, wie z.B. in der untenstehenden Aufteilung 10 x 10.



Die einzelnen Anlagebereiche können natürlich abhängig vom Markt variieren und mit einem oder auch mehreren Fonds gefüllt werden.

Der IAM Global Active Balanced ist in der Regel in 20 bis 30 Fonds investiert. Schwankungsreiche Fonds werden dabei immer zu kleineren Teilen vertreten sein als weniger schwankungsintensive Fonds. Für sämtliche Fonds werden abhängig vom Risiko Stopp-Loss Kurse gesetzt, um Verluste zu begrenzen. Auch Gewinne werden konsequent mitgenommen und in Bereiche umgeschichtet, die bisher weniger gut gelaufen sind, also ein höheres Wachstumspotential haben. So ist es möglich, die Gewinnchancen spekulativerer Anlagen zu nutzen, ohne das Gesamtrisiko übermäßig zu erhöhen.

Die Risikoreduzierung steht im Mittelpunkt der Strategie. Hauptziel ist es, auch in schwachen und rückläufigen Märkten keinen bzw. einen deutlich geringeren Verlust zu erzielen als der Marktdurchschnitt. In guten Phasen sollen die Chancen der Märkte aber dennoch gezielt ausgenutzt werden.

Hierfür kann der Fonds bis zu 70% in Aktien investieren, aber auch bis 100% in Renten oder Cash umschichten. Immobilien, Einzelwerte und auch Zertifikate können beigemischt berücksichtigt werden.

Das Anlagekonzept eignet sich als Basisinvestition für die mittel- bis langfristige Anlage. Ergänzend können sicherheitsorientierte Anlagen ebenso wie spekulative Investitionen beigemischt werden.

Nach den deutlichen Zugewinnen der letzten Jahre bietet der Fonds eine flexible Möglichkeit der Absicherung, ohne die Chancen der weiteren Entwicklung zu sehr zu begrenzen.

Für all diejenigen die bei ihrer Anlage einen Schwerpunkt auf ökologisch-nachhaltige Anlagen legen möchten, deckt der IAM Global Active Balanced den konventionellen Bereich umfassend ab. Ökologisch orientierte Fonds bieten hierzu eine sehr gute inhaltliche Ergänzung.

Der Fondsmanager

Für die Betreuung des Fonds konnten wir mit Stanley Bronisz, einen renommierten und erfahrenen Investmentexperten gewinnen. Das Anlagekonzept wurde gemeinsam entwickelt. Stanley Bronisz ist seit 1989 im Investmentbereich tätig, u.a in führenden Positionen bei Fidelity und Pioneer.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit in den letzten Jahren ist die Frage der Risikoreduzierung bei der Anlage in Investmentfonds.

Unser Angebot

Für alle Interessierten und AnlegerInnen bieten wir eine ausführliche Informationsveranstaltung am

15.03.2006.

Hierfür laden wir Sie in die Räume der M&G Investments in der Joachimsthaler Str. 10-12 / Ecke Kurfürstendamm. Der Fondsmanager Stanley Bronizs wird bei dieser Gelegenheit sich und das Fondskonzept vorstellen.

Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir die Zeichnung von Anteilen bis zum

01.04.2006 mit 50% Ausgabeaufschlag.

Wechsel aus anderen Fonds können bis zu diesem Datum ohne Ausgabeaufschlag durchgeführt werden.

Ökologische Geldanlage

Ein interessanter Zukunftsmarkt

Die Nachfrage nach ökologisch-nachhaltigen Anlagen steigt. Immer mehr AnlegerInnen ist es wichtig, diese Inhalte zu berücksichtigen. Das bedeutet längst nicht mehr die Rendite aus dem Blick zu verlieren. Die Zuwachsraten in den letzten Jahren überzeugen deshalb auch immer mehr institutionelle Investoren.

Umgang mit Ressourcen - wichtiges Zukunftsthema

Neben der Notwendigkeit eines aktiven Umweltschutzes ist dabei in letzter Zeit vor allem der Umgang mit unseren Ressourcen in den Blickpunkt geraten.

Viele der Rohstoffe, auf denen unser Wirtschaftssystem basiert, sind endlich und international sehr ungleich verteilt. Das schafft u.a. höhere Energiepreise und besondere Abhängigkeiten. Sichtbare Ergebnisse waren z.B. der Gastreit zwischen Russland und der Ukraine, die Entscheidung für die Ostseepipeline und schließlich die jüngste Rede von George W. Bush zur Lage der US-Nation. Der amerikanische Präsident, für eine innovative Umweltpolitik nicht grade bekannt, betonte dabei, wie wichtig eine größere Unabhängigkeit von Öllieferungen, insbesondere aus dem arabischen Raum, ist. Im Anschluß stiegen Kurse von Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien deutlich an.

Dieses Beispiel macht deutlich: an der Börse wird die Zukunft gehandelt, und die wird und sollte zunehmend unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gesehen werden. Wichtige Themen dabei sind nicht nur die erneuerbaren Energien, sondern z.B. auch die weltweit (bisher ungelöste) Frage nach einer nachhaltigen Wasserversorgung.

Wir bieten Ihnen interessante Angebote aus sämtlichen Bereichen der ökologisch-nachhaltigen Anlage. Wichtig dabei: nicht alle Fonds folgen den selben Ausschlusskriterien und können auch im Risiko stark variieren. Lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Offene Immobilienfonds

Aktuelle Situation

Medienberichte und inzwischen drei offene Immobilienfonds, die überraschend „geschlossen“ wurden haben die AnlegerInnen verunsichert. Wir möchten Ihnen hierzu die wichtigsten Hintergründe darstellen.

Der erste Fall: Schließung des grundbesitz-invest

Ende des letzten Jahres ging es durch die Medien: in einer spektakulären, in der Geschichte der offenen Immobilienfonds einzigartigen Aktion hat die Deutsche Bank überraschend den grundbesitz-invest geschlossen. Im Ergebnis waren 400.000 Fondskunden nicht mehr in der Lage, über ihr Kapital zu verfügen. Anteile wurden nicht mehr zurückgenommen. Auszahlpläne wurden gestoppt. Sechs Milliarden Euro lagen damit auf Eis - ein einmaliger Vorgang in der deutschen Finanzgeschichte.

Kritiker sehen eine gezielte Planung im Hintergrund:

Die Zeit, 21.12.2005:

„Ackermann wollte den Fonds schließen und abwickeln. Dazu sollte in einem ersten Schritt der Wert der Immobilien um 20 bis 30 % nach unten revidiert werden. Denn wie es heißt, stünden milliardenschwere Investoren bereit, um in die Immobilien des grundbesitz-invest zu investieren, wenn diese nach der Neubewertung eine entsprechend attraktive Rendite abwerfen könnten. In einem zweiten Schritt sollten die günstiger bewerteten Immobilien in neuer Verpackung, als Immobilienaktien REITS genannt, an der Börse platziert werden.“

Ein sehr gutes Geschäft für die Deutsche Bank. Nicht so für die KleinanlegerInnen, auf deren Kosten hier die Kassen der Deutschen Bank gefüllt werden sollten.

Die Deutsche Bank, vorab bereits durch die eigenwillige Kombination von Rekordgewinnen und Arbeitsplatzstreichungen in die Schlagzeilen geraten, hat nach anhaltender Kritik an diesem Vorgehen inzwischen eine (zumindest teilweise) Entschädigung der AnlegerInnen angekündigt. Die nachhaltige Schädigung des Anlegervertrauens hatte bis dahin aber schon weitere Kreise gezogen und andere Fonds, die inhaltlich keine Bewertungsprobleme haben, in Bedrängnis gebracht.

Der zweite Fall: Schließung des KanAm US-Grundinvest und des KanAm Grundinvest

Im Januar wurden nach einer Verkaufsempfehlung der RatingAgentur Scope beide Fonds der KanAm geschlossen.

Die Empfehlung der Scope ist in der Fondsbranche auf großes Unverständnis gestoßen und hat weniger die Inhalte des Fonds als vielmehr die Verbindungen der KanAm zum amerikanischen Immobilienfonds Mills Corporation zur Ursache. Die Mills Corporation wird in den USA aktuell von der Börsenaufsicht überprüft. Scope hatte gemeldet, dass aufgrund dieser Untersuchung auch das Anlegervertrauen in die KanAm angegriffen werden könnte, und hat in der aktuell angespannten Situation für die offenen Immobilienfonds den Verkauf der Anteile empfohlen. Nach dem Abzug von größeren Positionen drohte der Fonds die gesetzlich nötige Mindestliquidität von 5% zu unterschreiten und wurde daraufhin geschlossen.

Die Situation bei KanAm ist nicht mit dem Vorgehen der Deutschen Bank vergleichbar. Wir gehen in der aktuellen Situation davon aus, dass die Entwicklung nach der Öffnung weiter positiv sein wird.

Was heißt das alles für Sie als AnlegerIn?

Es ist richtig, dass durch den anhaltend schwachen Immobilienmarkt die Renditechancen, vor allem deutscher Immobilienfonds, derzeit reduziert sind. Einzelne Fonds können zudem durch Bewertungsprobleme in Bedrängnis kommen.

Aus diesem Grund empfehlen wir seit Jahren europäisch und international ausgerichtete Fonds, die sich in dieser Situation weiter gut entwickeln. Es gibt aus unserer Sicht aktuell aber keinen Grund, sich von den offenen Immobilienfonds generell zu trennen.

divida - Frauen & Mädchen - Zukunft gestalten Eine neue Stiftung wird gegründet

Am 16.02.2006 fand das erste Treffen zur Gründung der divida Stiftung in unseren Räumen statt. Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Start dieses wichtigen Vorhabens.

Divida will Mädchen und Frauen in der selbstbewußten Gestaltung Ihrer Zukunft unterstützen. Die ersten Projekte sind bereits in Planung. Interessierte erhalten Informationen über die email info@divida-stiftung.de und in Kürze über www.divida-stiftung.de.

Selbstverständlich leiten wir Anfragen auch gerne weiter. Bei unserer Jubiläumsveranstaltung wird sich die Stiftung in einem eigenen Workshop vorstellen.

Wohnprojekte Aktueller Stand

Beginnenwerk

Für das Beginnenwerk steht nach langjähriger Planung nun der Baubeginn an. Wir freuen uns, mit unserer Begleitung in Finanzierungsfragen unseren Teil zum Erfolg des ersten Frauenwohnprojektes dieser Art beitragen zu können. Für alle Interessierten können wir Sonderkonditionen bei der Finanzierung anbieten.

Fontanepromenade

Die „Wahlverwandtschaften“ haben den Zuschlag für ein Objekt in der Fontanepromenade erhalten, das nun nach Vorstellungen der Beteiligten neu gestaltet werden soll. Ziel des Projektes ist u.a. die kreative Gestaltung generationsübergreifenden Wohnens.

Ökologisch Bauen in Zehlendorf

In der Nähe des Teltowkanals in Alt-Schönow entstehen unter der Leitung des Architekturbüros Anne Lampen Einzel- und Gemeinschaftshäuser in Holz- und Masivbauweise. Bei der Planung wurden ökologische Aspekte weitgehend berücksichtigt.

Nutzen Sie die günstigen Finanzierungsbedingungen und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Planung.

Veranstaltungen Frühjahr 2006

Dienstag, 07.03.2006 19:30 Uhr

So lange Sie in Berlin zu mietähnlichen Bedingungen kaufen können, empfehlen wir: Kaufen statt mieten!
Anne Wulf

Mittwoch, 15.03.2006 19:30 Uhr

Vorstellung des IAM Global Active Balanced
Stanley Bronizs - Fondsmanager

Donnerstag 30.03.2006 19:30 Uhr

Mit Investmentfonds flexibel vorsorgen
Bianca Kindler

Beachten Sie für die Veranstaltung am 15.03.2006 bitte die Ankündigung im Text. Die übrigen Veranstaltungen finden wie gewohnt in unseren Räumen statt und kosten 5,-. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

das finanzkontor GmbH & Co KG Anne Wulf

Kulmbacher Straße 15
10777 Berlin
Tel 0 30 – 21 47 47 90
Fax 0 30 – 21 47 47 92
info@dasfinanzkontor.de